

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Sonntagsjäger gehen, nachdem sie reichlich gefrühstückt haben, von der Jagd nach Hause. Plötzlich bleibt der Eine stehen: „Ich glaube, wir haben etwas vergessen.“

„So, was denn?“

„O Herr Jesus! — Das Schießen! Lauf doch schnell zurück und schies' mal, ich werde hier so lange warten!“

Lehrer: Also Selbstlauter ist ein Laut, der nur in Verbindung mit einem andern gedacht werden kann; nenne ein Beispiel!

Schüler: Prügel — die können nur in Verbindung mit dem Laut „Au“ gedacht werden.

Als einst ein Basler „fetter Ochsenmegger“, um Aussehen zu vermeiden, eine äußerst magere Kuh Nachts um Elf abthut, sagte sein Gehülfe zum Lehrburschen: Wir sind Künstler geworden! Wir machen jetzt in „Elsen-Bein“.

Briefkasten der Redaktion.

Dioker Wülf i. W. Sie fragten uns um Rath, wo Sie bei der un-
erträglichen Hitze bleiben sollen? Wir rathen Ihnen, sich in den Eisfeller
zurückzuziehen. Nun schreiben Sie schon wieder, daß es Ihnen dort zu kalt ist.
So lassen Sie doch heizen! — **Alte Sennhütte.** Der Mann Ihrer Liebe hätte
schon zum zweiten Male geheiratet, ohne an Sie zu denken? Warten Sie, bis
die Stelle zum dritten Male vacant wird. — **Aurora i. Z.** Sie beklagen sich
ganz mit Unrecht darüber, daß Ihr Herr Gemahl sich so wenig Zwang auferlegte,

bei Ihrer Rückkunft ein fröhliches Gesicht zu machen. Andere Gemänner, meinen
Sie, pflegten doch wenigstens Freude zu zeigen, wenn die Frau aus dem Bade
zurückkäme. O, jene heuchlerische Methode der Herren Gemahle ist schon sehr
veraltet. — **Dilettant i. B.** Wir fühlen mit Ihnen. Sie fangen eine wunder-
schöne (!) Landschaft zu malen an, lassen das Gemälde halb fertig stehen, und
als Sie sich wieder heranzubringen, hatte Ihr Ehebüchlein das Gemälde mit
chinesischen Tusch zu Ende gezeichnet. Wenn es nur nicht auf diese Weise noch
gewonnen hat! — **? i. S.** Im „Schaffh. Tglbl.“ vom 31. August lesen wir unter
Luzern folgenden interessanten Satz: „Im Schweizerhof in Luzern fand
letzten Donnerstag ein von verschiedenen Notabilitäten der italienischen Fremden-
kolonie veranstalteter Wohltätigkeitsball zu Gunsten der armen Familien in Italien statt.“ — **H. i. Berl.** Wir gedenken nun die Ver-
handlungen zu einem Abschluß zu bringen, da der erste Oktober in der Nähe.
— **Jobs.** Dank; Einiges. — **A. v. A. Dito.** — **G. i. Z.** Einen ganz ähnlichen
Vorschlag mit Illustration brachte vor einigen Jahren der „Nebelpalmer“ für die
Rathsäle in Bern. Immerhin besten Dank. — **F. v. i. L.** Wenn die Zah-
gänge nicht komplet sind, haben sie keinen andern als Mafulaturvererb. —
Spatz. Auch gut. — **Trampi.** Wir wollen den Versuch wagen, aber es klingt
doch zu fatal und wohl auch — gefährlich. — **B. i. Z.** Interessant ist es gewiß,
wie Männer, welche schon vor Jahren gestorben sind, als Geschworne für das
demnächst stattfindende Schwurgericht ausgelootet werden können. Zwar keine
Exererei, nur ein höchst Unordnung. — **Verschiedenen: Anonymes** wird
nicht angenommen.

Eine praktische Hausfrau macht sich alle wichtigen Errungenschaften
der Neuzeit zu Eigen, und hierzu gehört in erster Reihe das Liebig'sche
Fleischextrakt, nicht allein, weil es die grösste Schmachthaftigkeit mit
billigster Herstellungsweise verbindet, sondern namentlich auch, weil es
kaum ein Produkt der Küche gibt, zu dessen Bereitung sich das Liebig'sche
Fleischextrakt nicht vorthellhaft verwenden ließe.

Die besten und billigsten

Normal-Unterkleider

aus reiner Schafwolle, ungefärbt, naturbraun, fabrizirt als Spezialität die
Mechanische Tricot-Weberei Altstetten-Zürich.



Normalwäsche mit nebenstehender Schutz-
marke ist genau nach Vorschrift von Dr. Gust.
Jäger angefertigt und weil von demselben nicht
konzessionirt, auch durch keine Abgabe an ihn
vertheuert! — 34-2

Waare mit nebenstehender Kreuzmarke ist
sorgfältig aus bestem Schweizergarn angefertigt
und wird als reine Wolle ohne jede Beimischung
oder künstliche Färbung garantirt und empfohlen
von

Schutzmarke.
Meyer-Wäspi & Co. in Altstetten-Zürich.

Verkaufsstellen in der Schweiz:

Basel: Otto Schneider. Bern: A. Jöhr. Lausanne: Bieler & Rütli-
mann. St. Gallen: J. Böhi. Zürich: Bleuler-Staub, Louis Grosjean,
J. Höfliger & Co.

Sämmtliche Vögel und Säugethierarten der Schweiz
in charakteristischen, naturgetreuen Gruppen.

Täglich zu sehen
von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Nägeli's schweizerisches zoologisches Museum

Zürich Platzpromenade Zürich
Landesausstellungsplatz

Zürich.

Das Engros-Lager der ächten Normal-Unterkleider
Prof. Dr. G. Jäger befindet sich von heute ab nicht
mehr Tönhallestrasse, sondern

Thorgasse 8,

der Détail-Verkauf verbleibt nach wie vor

unterm Zürcherhof.

Hochachtungsvoll

-95-2

Bachmann-Scotti,

Generalvertreter für die Schweiz der Firma

W. Benger Söhne, Stuttgart.

Prof. Gust. Gräf's Originalgemälde „Märchen“

und andere Gemälde etc. desselben Künstlers
werden vom 4. September an für eine
kurze Dauer in Zürich zur Ausstellung ge-
langen. -91-2

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN IN BLECHDOSEN VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Engros-Verkauf für die Schweiz durch

WEBER & ALDINGER in ZÜRICH und ST. GALLEN. -24-24

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,

Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Selbst-
Zur Vervielfältigung
von Schriften,
Noten, Zeich-
nungen ist
Zabel's
Wunder-
Lithograph

der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph
ist eine Nachbildung unsers Appa-
rates in veralteter Konstruktion
und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,
Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen,
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Gar-
antie! Unschädliche Mittel! Hälfte
der Kosten erst nach beendeter Kur
zu entrichten! Prospekt und Frage-
bogen gratis. -132-52

Buchholtzens
IN DER
SCHWEIZ
Humoristischer Bäderkur-Schweizerische
— Letzte Reise- u. Familienlektüre.
Preis 3 Mark. Ver. v. A. UNFLAD, Leipzig

Hausverkauf.

In der schönsten Lage der Bahn-
hofstrasse Zürich ist ein neu erbautes
und gut eingerichtetes Wohn-
haus mit Verkaufs- oder Bureau-
plainpied in Folge Abreise vorthell-
haft zu verkaufen. Vermittlung durch
Agenten verboten. Gef. Offerten unter
Chiffre **K. R. Nr. 93** an die
Expedition dieses Blattes. -93-3